

# Agapanthusfarm

---

Aktuelles Monatsthema September 2017:

## **Spätblühende Agapanthus im Regen**

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Internetseiten,

nun, Anfang September, erfreuen uns nur noch sehr wenige spätblütige Agapanthus. Das sind entweder solche, deren Blüte aus verschiedenen Gründen erst verspätet erfolgt, einige Sorten (wie die weiße „Whitney“ und die blaue „Moonlight Star“) schieben auch manchmal noch einen zweiten Blütenflor nach. Und schließlich gibt es auch die genetisch so veranlagten Agapanthussorten, die immer erst typischerweise im September blühen. Solche Sorten sind zum Beispiel unsere eigene Züchtung „Septemberblau“ (immergrün, dunkelblau; Hinweis: derzeit keine Verkaufspflanzen) und „Blue Surprise“ bzw. die sehr ähnliche „New Blue“, die ihre großen blauen nerinenartigen Blüten ebenfalls erst im September öffnen (Hinweis: immergrün, nur sehr wenige Verkaufspflanzen).

Diese spätblütigen Agapanthus sind sehr schön, verlängern sie doch den Kübelpflanzen-Sommeraspekt über einige Wochen bis in den Frühherbst. Allerdings bedürfen diese Pflanzen durchaus besonderer Beobachtung und mehr Betreuung als normale Agapanthus, die schon im Juni oder Juli blühen.

Bedenken Sie bitte: Mitte September steht die Sonne nur noch so hoch wie Ende März. Die Tage sind schon deutlich kürzer als im Sommer und die nächtliche Feuchte auf den Pflanzen ist oft erst gegen Mittag weggetrocknet, wenn überhaupt. Auch wenn uns warme Septembertage noch den Sommer vorgaukeln - die kleinklimatischen Begleitumstände im Pflanzenumfeld sind bereits herbstlich.

Für die Agapanthusblüten bedeutet dies, dass sie enormer Feuchtebelastung ausgesetzt sind. Wenn sie längere Zeit nicht abtrocknen können, besteht schnell die Gefahr, dass sich an den Blütenblättern kleine Faulstellen entwickeln. Diese kleinen Fäulnisherde verbreiten sich dann rasch und können zu einem sehr unansehnlichen Gesamtblütenstand führen.

Was kann dagegen unternommen werden? Ganz wichtig ist um diese Jahreszeit ein vollsonniger Standort: Je besser die Blüten abtrocknen können, desto günstiger ist es. Optimal ist ein Standort auf der überdachten Südseite eines Gebäudes. Weiterhin sollten die Blüten täglich beobachtet werden und faulende oder gar schimmelnde Einzelblüten konsequent entfernt werden.

Die Kombination von extrem spätblühender Sorte, besonderer Pflege und Nutzung des optimalen Standortes erlaubt dann auch zu später Jahreszeit noch den ungetrübten Genuss von Schmucklilien. Mit oder ohne Regen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr *Martin Pflaum*